

# Mucher rocken als Vorgruppe von Tokio Hotel

## Band „Vorrunde“ freut sich auf Konzerte am Museumsplatz

von KLAUS MÜLLER-WOLF

MUCH. Groß raus kommt am Wochenende die Mucher Nachwuchsband „Vorrunde“. Bei den beiden ausverkauften Bonner Konzerten der Teenie-Kultband „Tokio Hotel“ auf dem Bonner Museumsplatz, darf das Quartett aus dem Rhein-Sieg-Kreis vor insgesamt 12 000 Fans zeigen, was es kann.

Nicht lange überlegen mussten „Wischi“, Olaf, „Mi“ und „Senf“, ob sie auf das überraschende Angebot der Veranstalter von Dienstag eingehen sollten. Spontan sagten sie zu und können es kaum erwarten, am Wochenende den Fans von „Tokio Hotel“ mit einem „Best of-Programm“ einheizen zu können.

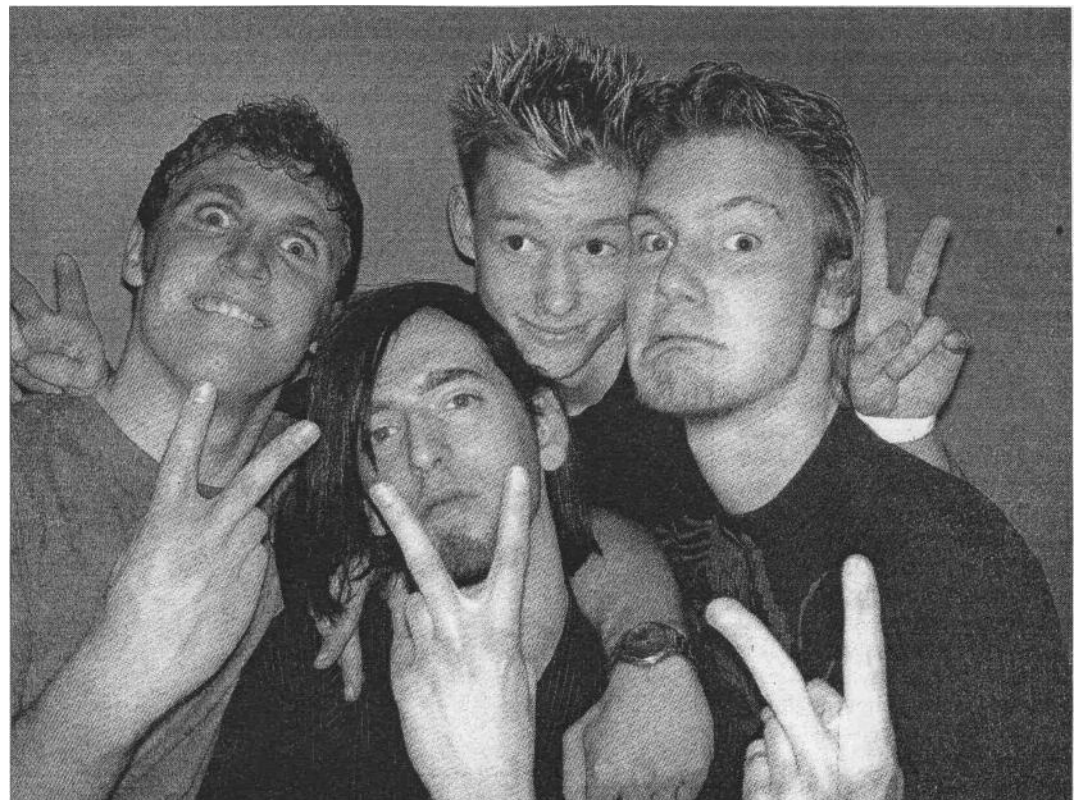
Quelle:  
Rhein-Sieg-Rundschau  
Vom 27.05.06

Dass Sebastian „Wischi“ Wischermann (Gitarre), Olaf Dü-sener (Gesang), Michael „Mi“ Asshauer (Bass) und Jens „Senf“ Kafurke (Schlagzeug) diese Chance bekommen, kam nicht von ungefähr. Mit peppi-gen Texten, kraftvollem Bühnenauftritt und ihrer Hymne „Du bist Deutschland“ haben sich die Vier in die Ohren und

Herzen von Publikum und Fachjury des Bonner Nachwuchswettbewerbes für Schülerbands „Popmotor“ gespielt. Spontaneität und Humor gehören auch im wahren Leben zu den besonderen Qualitäten der Musiker, die wie viele andere Bands bisher nur vom großen Erfolg träumen.

Seit zwei Jahren gibt es „Vorrunde“, seit anderthalb Jahren in der heutigen Besetzung. Alle vier kennen sich vom Antoniuskolleg in Neunkirchen, wo „Wischi“ (19) und „Mi“ (19) gerade ihr Abitur gemacht haben. Olaf (18) muss noch ein Jahr, „Senf“ - mit 16 Jahren jüngstes Bandmitglied - sogar noch drei Jahre die Schulbank drücken.

Auf ihrer professionell gestalteten Homepage



Sorgen für Aufsehen: (von links) Olaf, „Wischi“, „Senf“ und „Mi“. Die Band „Vorrunde“ aus Much spielt Samstag und Sonntag auf dem Bonner Museumsplatz als Vorgruppe von „Tokio Hotel“.

www.vorrunde-rock.de charakterisiert das Quartett seine Musik als melodisch-krachenden Deutschrock'n'Roll, der durch viele Musikrichtungen von Punkrock über Metal und Crossover bis hin zu Ska und Funk beeinflusst ist. „Vorrunde“ versteht sich als absolute Liveband. Kein Monat vergeht, in dem die Vier nicht mindestens zwei oder drei Konzerte in der Umgebung oder dank freundschaftlicher Kontakte im Düsseldorfer Raum geben. Die Partystimmung auf der Bühne ist zu einem echten Markenzeichen der Vier geworden und hat ihnen schon eine treue Fangemeinde eingebracht. Größte Kulisse war bisher ein Auftritt im vergan-

genen Jahr beim Weltjugendtag in Neunkirchen. Damals spielten sie vor 3000 Zuhörern auf dem Marktplatz.

Für die Lieder zeichnen alle gleichermaßen verantwortlich, sagt Bassist „Mi“, der auch die Öffentlichkeitsarbeit der Band macht: „Jeder kommt mal mit nem Text oder ner Melodie zu den Proben.“ Aber längst nicht jeder steht auf die Musik der „Vorrunde“. Aus ihrem Probenraum in Much mussten sie wegen der „lieben Nachbarschaft“ ausziehen. Für die war das nur Krach. Jetzt üben sie zwei- bis dreimal die Woche in Siegburg. Aus Much stammen übrigens nur „Mi“ und „Wischi“. Olaf kommt aus Seelscheid und Schlagzeuger

„Senf“ aus Ruppichteroth.

Wer „Vorrunde“ noch nicht live gesehen hat, kann sich von ihrer Homepage ein paar Songs als MP3-Files herunterladen. Eine erste CD ist in Arbeit und soll noch in diesem Jahr im Eigenverlag auf den Markt gebracht werden. Auch wenn die Vier am Wochenende als Vorgruppe von „Tokio Hotel“ auftreten dürfen, sind sie, was die eigene Musikerkarriere angeht, eher skeptisch. „Musik wird immer mein Hobby bleiben“, sagt „Mi“, „im Herbst werde ich erstmal ein Lehramtsstudium beginnen“.